

Kulturnotizen

LANDKREIS

Kapfer & Kapfer mit neuer Single

Die neue Single „Totale Sehnsucht“ des Duos Kapfer & Kapfer ist jetzt erschienen. Der aktuelle Song der Zwillingbrüder ist ein Latino-Pop-Schlager der schon jetzt Lust auf Sommer und Party machen soll. Der Titel wurde im Tonstudio Kapfer in Pfaffenhofen produziert und wieder sind die Hitproduzenten Joe Sommer und Patrik Franke mit im Boot. Die neue Scheibe ist beim hauseigenen Label Kapfer Music erschienen und ist auch bei allen Downloadportalen als Download erhältlich. Kapfer & Kapfer sind auf großer „Totale Sehnsucht-Tour 2018“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Ganz neu auf dieser Tour ist, dass die Kapfer-Brüder sich auch bei kleinen Veranstaltungen präsentieren. Auch wird dieses Jahr endlich das neue Album von Kapfer & Kapfer produziert und sollte 2018 veröffentlicht werden. Es tut sich viel bei den Jungs aus Mertingen und Pfaffenhofen und sie werden jetzt auch wieder öfters in der Heimatnähe auftreten. (dz)

DONAUWÖRTH

Lesung mit Thomas Vasek „Zeit leben“

Im Buchhaus Greno gibt es am Donnerstag, 12. April, um 19.30 Uhr eine Autorenbegegnung mit Thomas Vasek. Er liest aus seinem Buch „Zeit leben“. Alles zu schnell, alles zu viel – so lautet die Klage unserer Zeit. Immer mehr Stress, immer dieser Druck. Alles scheint dringlich, wir hetzen von Termin zu Termin. Und am Ende bleibt doch das Gefühl, dass die Zeit fehlt für die wirklich wichtigen Dinge. Thomas Vasek, Chefredakteur des philosophischen Magazins „Hohe Luft“ und Buchautor möchte sie in seinem Buch „Zeit leben – so verstehen und nutzen wir den Takt der Welt“ überzeugen, dass diese Sicht falsch ist. „Die Zeitknappheit, die wir verspüren, ist ein Widerspruch in sich. Wir haben nicht weniger freie Zeit als früher. Ganz im Gegenteil, wir haben mehr.“ Kartenreservierung unter info@greno.de oder Telefon 0906/3377. (dz)

DONAUWÖRTH

Lesung mit Axel Hacke

Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen, wird der Autor Axel Hacke am Mittwoch, 18. April, im Donauwörther Buchhaus Rupprecht (Reichsstraße 41) sprechen. Hacke ist einem großen Leserkreis durch seine Kolumnen im Magazin der *Süddeutschen Zeitung* bekannt. Seine Bücher sind allesamt erfolgreich: „Der kleine Erziehungsberater“, „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“, „Der weiße Neger Wumbaba“, „Nächte mit Bosh“ – um nur einige zu nennen. Diesmal wird Axel Hacke sein neues Buch „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“ vorstellen, aber auch einige seiner Kolumnen sowie Kapitel aus seinen bisherigen Büchern vorlesen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Eintrittskarten (16 Euro) gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung. (dz)

NÖRDLINGEN

Jeden Tag Stadtführungen

Die Saison der Nördlinger Stadtführungen hat jetzt begonnen. Bis zum 4. November wird täglich um 15 Uhr eine Führung durch die Altstadt angeboten. Treffpunkt ist die Tourist-Information. Die Führung kostet 4,50 Euro. (pm)

Kontakt

Donauwörther Zeitung
Heilig-Kreuz-Straße 12
Telefon: 0906/7806-25

Kulturredaktion
Barbara Wümmesher: 0906/7806-38
E-Mail: redaktion@donauwoerther-zeitung.de



Selbst gemalte Farbwellen wurden in den Chorraum der Wemdingener Klosterkirche projiziert. Es war eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Foto: Ernst Markt

Licht, Worte und Töne im Einklang

Jugendprojekt Ein Abend für die Sinne im Wemdingener Karmelitenkloster. Eine Veranstaltung, die vielfältige Impulse setzte

Wemding „Musik – Licht – Lyrik“ – unter diesem Motto fand die feierliche Abschlussveranstaltung des Jugendprojekts „Let's come together“ im Karmelitenkloster in Wemding statt. In mehreren Workshops hatten sich Schüler der offenen Ganztagsbetreuung der Realschule Wemding in den vergangenen Monaten unter anderem mit persönlichen Fragen an den blinden Pfarrvikar Rainer Herteis wendeten und mit eigenen Erlebnissen im Dunkelraum des Kunstmuseums Donau-Ries nachempfinden können, wie es ist, wenn man nicht sehen kann. Zudem erzeugten sie mit dem Theaterpädagogen Thomas Willhöft rhythmische Klänge auf afrikanischen Trommeln und erarbeiteten mit der Künstlerin Annette Steinacker-Holst farbenfrohe Graffiti- und Aktionsbilder. Auszüge aus dem dortigen künstlerischen Schaffen der Jugendlichen wurden den über 100 Besuchern jetzt in der Klosterkirche eindrucksvoll dargeboten.

Die Jazz- und Bluesängerin Conny Pfau führte die Zuschauer durch den Abend. Begleitet von der Großprojektion eines leuchtenden Engelgemäldes von Ernst Steinaecker hieß sie Pfarrvikar Herteis herzlich willkommen und lud ihn dazu ein, über seine tief greifende Liebe zur Musik und seinen Weg zu Gott zu erzählen. Während dieser Phase sei ihm bewusst geworden, dass auch er als Blinder vielen Menschen helfen könne, indem er ihnen und ihren Sorgen einfach bewusst zuhört und im Anschluss für sie bete: „Gott gibt mir Kraft, Liebe, Freude und Frieden, weil ich jemanden an meiner Seite habe, der voller Liebe ist“, so der Pfarrvikar. Er verdeutlichte durch die Worte „mit dem Herzen kann ich die Welt verändern, nicht mit den Augen“ seine bejahende Lebenseinstellung.

Im Anschluss rezitierte Conny Pfau einfühlsam Gedichte, Prosatexte und Tagebuchauszüge verschiedener namhafter Persönlichkeiten wie

Charlotte Tangerding, Hilde Domin, Charlie Chaplin, Teresa von Ávila und auch niedergeschriebene Gedanken der Jugendlichen: „Ich bin ein Pünktchen im All!“ „Ich bin ein Stern im Kosmos!“ „Ich bin bunt!“ „Ich bin das Auge des Sturms!“ „Ich bin die Flamme des Feuers!“ „Ich will mich etwas trauen!“ „Ich will der Mensch sein, der die Welt verändert!“ „Ich bin trauriger als ihr denkt!“ „Ich bin die flimmernde Sonne auf den Wellen des Meeres!“ „Ich bin der, der ich bin!“

Überirdisch – himmlisch

Gleichzeitig wurden die selbst gemalten Farbwellen zu den Gedanken der Jugendlichen großflächig in den Chorraum projiziert. Conny Pfau überzeugte mit ihrer eindrucksvollen Altstimme und füllte gemeinsam mit der Cellistin und Sopranängerin Annegret Keller den Kirchenraum mit einem imposanten, nahezu überirdisch himmlischen Klangvolumen aus. Das Publikum und die Karmelitinnen im Chorraum lauschten gebannt und waren ergriffen von dieser mystischen Stimmung im Dreiklang. „Lasst uns froh vom Leben reden. Es ist so vielschichtig und ist heute und morgen anders im Spiel auf Erden. Es beinhaltet die Natur, die Tiere, die Gestirne und vor allem den Menschen im Auf und Ab. Es ist das Wunder der Welt. Das Leben, weiß ich, ist eine Sehnsucht, nicht ein Zustand. Ich weiß nur, dass ich mich sehne...“

Gabi Birnmeyer von der offenen Ganztagsbetreuung der Realschule Wemding, wie auch Schwester Priorin Eva-Maria bedankten sich bei allen Beteiligten aufs Herzlichste mit Blumen und Schriftrollen von den Klosterschwestern für diesen Abend, bei dem sich Musik, Lichtprojektion und Lyrik zu einem Gesamterlebnis verdichteten und eine außergewöhnliche Atmosphäre herbeigezaubert hatten.

Kulturnotizen

OETTINGEN

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Oettingen Die Jugend- und Stadtkapelle Oettingen gibt ihr traditionelles Frühjahrskonzert. Am Samstag, 7. April, möchten die Musiker unter der Leitung von Dirigent Thomas Jatzkowski die Besucher in der Dreifachturnhalle Oettingen mit einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm auf den Frühling einstimmen. Dazu gehören traditionelle Blasmusik, Musik aus Filmen und Musicals sowie anspruchsvolle moderne Stücke. Um 19.30 Uhr dürfen die jüngsten Musiker der Schülerkapelle das Konzert eröffnen. Anschließend zeigt die Jugendkapelle ihr Können, bevor die Stadtkapelle den Konzertabend beschließt. Der Eintritt ist wie immer frei. (pm)

MERTINGEN

Konzert mit Musik, Kaffee und Kuchen

Der Musikverein Mertingen lädt zu seinem Kaffeekonzert am kommenden Sonntag, 8. April, um 14 Uhr in die Turnhalle Mertingen ein. Es spielen das Vororchester, das Jugendblasorchester und das Akkordeonorchester. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös geht an das Mertinger Schulbauprojekt in Namibia. Der Eintritt ist frei. (bih)

DONAUWÖRTH/OETTINGEN

Besichtigungsfahrt ins Orgelbaumuseum

Der Automobilclub Donauwörth besichtigt das Orgelbaumuseum Steinmeyer in Oettingen mit einer etwa zweistündigen Führung und anschließender musikalischer Kostprobe. Treffpunkt ist am 14. April um 14.30 Uhr in Oettingen (G.-F.-Steinmeyer-Straße 3). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung bis 6. April bei Gerhard Rödl unter der Telefonnummer 0906/8041 oder E-Mail ra.roedl@gmx.de. (dz)

DONAUWÖRTH

Frühjahrsausstellung in der Parkstadt

Von Freitag, 6. April, bis Sonntag, 8. April, ist im Haus der Begegnung (Andreas-Mayr-Straße 3b) in der Parkstadt die Frühjahrsausstellung zu sehen. Parkstädter Künstler zeigen Gemälde, Skulpturen, Fotografien. Die Vernissage ist am Freitag um 19.30 Uhr. (dz)

Die „Harmonie“ hat eine neue Chefin

Hauptversammlung Donauwörther Gesangsverein wählte Marianne Dörpinghaus zur Vorsitzenden

Donauwörth Seit 2009 führte Veronika Mittel den Donauwörther Chor „Harmonie“ als Vorsitzende. Die Harmonie war ihr fast ein täglicher Begleiter – so war aus ihren Abschiedsworten zu hören, in denen sie bekannte, wie sehr ihr der Chor ans Herz gewachsen sei. Sie ließ die Jahre Revue passieren: Anfangs wurde im Café Engel geiprobt. Nach dessen Schließung fanden die

Sänger dann eine Bleibe im Posthotel Traube. Eine neue Satzung gab es im Jahr 2012: Der Verein wurde ins Vereinsregister eingetragen. Das erste Donauwörther Adventskonzert, vom früheren Chorleiter Hans Günter Zimmermann ins Leben gerufen, findet seit 2012 jährlich in der Kirche Heilig Kreuz statt und wurde für die Harmonie ein fester Bestandteil und auch im

kulturellen Leben der Stadt. 2016 feierte der Chor 160-jähriges Bestehen. Eine besondere Freude war, so erzählte die Vorsitzende, nach dem Abschied von Hans Günter Zimmermann in Gabriele Meier eine so kompetente Chorleiterin gewonnen zu haben.

Veronika Mittel hört zwar als Vorsitzende auf, wirkt aber weiter als Beisitzerin und Sängerin mit.

Chorleiterin Gabriele Meier dankte ihr für ihr Engagement zum Wohl des Chores und freute sich über die künftige Unterstützung. Die neue Vorsitzende Marianne Dörpinghaus war bisher Stellvertreterin. Sie dankte ihrer Vorgängerin für 18 Jahre Chorgesang und hob deren vorbildliche Arbeit und menschliche Führung während ihrer Amtszeit besonders hervor.

Die neue „Chefin“ Marianne Dörpinghaus möchte die Arbeit im Team weiterführen, wie sie anmerkte und bat um kooperative Zusammenarbeit. Manuela Hoidn übernahm den stellvertretenden Vorsitz im Verein. Neu als Beisitzer wurden Veronika Mittel und Blasius Zinsmeister gewählt.

Chorleiterin Gabriele Meier dankte allen für ihren Dienst. Sie merkte an, dass die Chorproben gut wahrgenommen wurden und lobte das klangliche Weiterkommen des Chores, das auch in dem besonderen Konzert mit den Don Kosaken zum Ausdruck kam.

Die neue Vorsitzende Marianne Dörpinghaus wurde mit einer Urkunde für 20 Jahre aktives Singen geehrt. Auch für ihre Arbeit als stellvertretende Vorsitzende seit 2006 dankte ihr die scheidende Vorsitzende mit anerkennenden Worten. Veronika Mittel überreichte Hubert Großhauser, seit 1993 Mitglied im Verein, für 25 Jahre Chorgesang die Urkunde des Chorverbandes Bayerisch Schwaben mit der Ehrennadel in Silber. Dankesworte richtete sie auch an ihn für die neunjährige Arbeit als Kassier. Abschließend feierten die Sänger noch die runden Geburtstage des vergangenen Jahres und gingen in die Osterferien. (dz)



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Kassier Hubert Großhauser, Chorleiterin Gabriele Meier, Schriftführerin Franziska Hofmann, Beisitzer Jürgen Müller, Beisitzerin Christine Habersatter, Zweite Notenwartin Margarete Weidner, Erster Notewart Hans Gerd Dörpinghaus, Vorsitzende Marianne Dörpinghaus, Beisitzer Andreas Kaiser, Zweite Vorsitzende Manuela Hoidn, Rechnungsprüfer Xaver Herb, Beisitzerin Veronika Mittel und Beisitzer Blasius Zinsmeister. Foto: Hans Bauer